

Bootbauer/in



Berufsbeschreibung

Bootbauer und Bootbauerin üben eines der ältesten Handwerke der Menschheit aus. Sie sind beim Bau eines Bootes von der Projektierung bis zum Stapellauf dabei. Sie bauen Ruder-, Segel-, Motorboote und -yachten, reparieren und warten sie. Sie verarbeiten Holz, Metall und glasfaserverstärkte Kunstharze.

Zuerst fertigen die Bootbauer die einzelnen Teile des Bootes, die sie nachher zusammenbauen. Danach montieren sie das Schiffszubehör wie Motor, Mastbaum, Funkanlage, Kajüteneinrichtung, das sie meist einkaufen oder sich liefern lassen. Kleinere Gegenstände wie Paddel, Riemen, Wasserskis, Bootshaken usw. dagegen stellen sie selbst her. Als nebenberufliche Arbeiten können vorkommen: Schiffsvermietung, Tankstellenbedienung, Bootführerdienst, Segel- oder Fahrunterricht, Seerettungsdienst.

Anforderung

Wer Freude am Wassersport hat und sich mit Wind, Wetter und Wasser verbunden fühlt, hat einen besonderen Bezug zur Schiffbauerarbeit.

Die Tätigkeit erfordert: gute Konstitution, Freude an Handarbeit, handwerkliches Geschick, Freude am Werkstoff Holz und anderen Materialien, Sinn für Proportionen, gutes Vorstellungsvermögen, Teamfähigkeit.

Ausbildung

3 Jahre Lehre.

Verwandt: Kunststofftechniker/in, Leichtflugzeugbauer/in, Skierzeuger/in, Tischler/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse WIFI und bfi. Meisterprüfung.

2 Jahre Werkmeisterschule für Berufstätige Fachrichtung Kunststofftechnik.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Werkmeister/in, eigene Werkstatt (Voraussetzung Meisterprüfung).